

**Checkliste: Kenne ich die Kompetenzen meiner Klient\*in?**

**Was weiss ich (als Sozialarbeiter\*in) über den Bildungsstand und die Kompetenzen meiner Klient\*in?**

|  |  |
| --- | --- |
| **Was weiss ich schon?** | **Was tun, wenn ich das noch nicht weiss?** |
| **Schulbildung, Qualifikationen und Kurse**  Ich kenne die Bildungs- und Lernbiografie der Klient\*in und weiss:   * welche Schulen er/sie besucht hat; * welche Ausbildungen er/sie absolviert hat und über welche Qualifikationen er/sie verfügt (und ob diese anerkannt sind/werden können); * wie er/sie die Schule/Ausbildung erlebt hat und kann seine /ihre Lernfähigkeit abschätzen; * welche Kurse oder Arbeitsintegrationsmassnahmen er/sie bereits besucht hat; * bei Migrant\*innen: Wo und wie er sein bzw. sie ihre Deutschkenntnisse erworben hat; * Wie lange und wie intensiv er/sie Deutschkurse besucht hat | * Im Gespräch Lebenslauf und/oder «Lernbiografie» besprechen * Diplome, Ausbildungsabschlüsse u.a. sichten und ggf. auf Anerkennungsmöglichkeit prüfen lassen * Lernfähigkeit: Mögliche Indizien sind Anzahl Schuljahre, Dauer und Anzahl der Kurse für das Erreichen des aktuellen Sprachniveaus * Bei Migrant\*innen geben Dauer und Intensität von Deutschkursen verglichen mit dem erreichten Deutschniveau gute Hinweise auf Lernkompetenz und Lernautonomie * … |
| **Kompetenzen**  Ich habe eine erste Einschätzung folgender Kompetenzen der Klient\*in:   * Sprachniveau (bei Fremdsprachigen) bzw. Lesen und Schreiben (bei Deutschsprachigen); * IKT (Umgang und Anwendung mit digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien); * Alltagsmathematik (logisches Denken, räumliche Vorstellung); * Alltags- und Schlüsselkompetenzen (Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen); * Berufsbezogene (Fach-)Kompetenzen; * Ich weiss, welche Kompetenzen näher abgeklärt und/oder gefördert werden sollten. | * Im Beratungsgespräch einen Terminzettel mit dem nächsten Beratungstermin ausfüllen lassen * Dokument «Rechte und Pflichten» lesen lassen und fragen, was Klient\*in davon verstanden hat * Um Angabe möglicher Daten für Termin in einem Monat bitten * Anhand des Budgets eine Rechenaufgabe stellen * Klient\*in Internetseite des Sozialdienstes aufrufen und Kontaktangaben SAR suchen lassen * Fragen, wie es mit dem Tastaturschreiben geht * … |
| **Interessen, Ziele und Wünsche**  Ich kenne die Interessen und Ziele der Klient\*in und weiss:   * was er/sie gerne macht und gut kann * welche Ziele und Wünsche im Leben und bezüglich Arbeit er/sie hat; * welche beruflichen Interessen er/sie hat und welche Arbeiten er/sie gerne/nicht gerne macht; * wie er/sie sich den (Wieder-)Einstieg in Ausbildung und Arbeit vorstellt und ich kann abschätzen, ob das in diesem Fall realistisch bzw. möglich ist. | * Fragen, was Klient\*in in der Freizeit gerne macht * Fragen, wo Klient\*in beruflich in 3 Jahren stehen möchte * Fragen, wie der Alltag mit der gewünschten Arbeit / Ausbildung aussehen würde * Fragen, was bezüglich einer Arbeit / Ausbildung der Klient\*in besonders wichtig wäre * … |
| **Motivation, Flexibilität und Verfügbarkeit**  Ich habe eine erste Einschätzung über die persönlichen Möglichkeiten und Bereitschaft für die Aufnahmen einer Aus- oder Weiterbildung und weiss:   * was ihn / sie motiviert bzw. nicht motiviert; * auf welche Unterstützung aus dem persönlichen und sozialen Umfeld er/sie zählen kann; * inwiefern die persönliche, familiäre und gesundheitlich Situation eine Aus-/Weiterbildung zulässt; * welche zeitliche und geografische Flexibilität er/sie hat. | * Fragen zu positiven und negativen Auswirkungen einer Aus-/Weiterbildung * Fragen nach der aktuellen Tagesstruktur und Verfügbarkeiten * Fragen nach dem Gesundheitszustand * Fragen zur Kinderbetreuung * … |
| **Einschätzung**   * Ich bin zu einer ersten Einschätzung gekommen, was mein\*e Klient\*in an Bildung, Qualifikationen und Kompetenzen mitbringt und welches Potential in der Förderung der Kompetenzen sowie der Aus- und Weiterbildung liegt (bzw. wo zusätzlicher externer Abklärungsbedarf besteht). * Ich kann einschätzen in welchem «Veränderungsstadium[[1]](#footnote-1)» er/sie sich in Bezug auf persönlichen Veränderungen und Entwicklungen befindet. | |
| **Dokumentation**   * Ich habe meine Einschätzungen und nächsten Schritte schriftlich festgehalten. | |

1. Veränderungsstadien nach dem Transtheoretischen Modell nach Prochaska & Di Clemente: Absichtslosigkeit (sieht subjektiv keinen Veränderungsbedarf), Absichtsbildung (ist ambivalent bezüglich persönlichen Veränderungsschritten), Vorbereitung (nimmt persönliche Veränderungen in Angriff), Handlung (setzt Veränderungen um (handelt)), Aufrechterhaltung (versucht persönliche Veränderungen zu verfestigen). [↑](#footnote-ref-1)